

# Auszeichnung für digitale Bauqualitätssicherung

Harsefelder Traditionsunternehmen bundesweiter Sieger bei „WE DO DIGITAL“

„WE DO DIGITAL“. Mit diesem Slogan hatte der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) unter den Mitgliedunternehmen der 79 regionalen IHK's nach den besten „Digitalmachern“ im Land gesucht. Viebrockhaus, auf den Bau besonders energieeffizienter Ein- und Mehrfamilienhäuser spezialisiert, wurde nach dem Erfolg auf lokaler Ebene nun auch auf Bundesebene zum Gewinner gekürt. Das Familienunternehmen erhielt in Berlin die Auszeichnung für sein selbst entwickeltes und von der DIN CERTCO zertifiziertes „Qualitätssicherungssystem für Massivhäuser mit einer Baucam“.

„Die digitale Welt birgt große Chancen. Nur wenn wir diese beherzt ergreifen, erhalten wir auch unsere Wettbewerbsfähigkeit“, betont Dr. Martin Wansleben, Hauptgeschäftsführer des DIHK. Unternehmen wie Viebrockhaus können laut Dr. Martin Wansleben Beispiel sein, wie Digitalisierung in die Unternehmensstrategie – hier im Bereich der Qualitätssicherung – integriert werden kann.

Das neue „Qualitätssicherungssystem für Massivhäuser mit einer Baucam“ ergänzt die Kontrollen der Bauleiter vor Ort bei jedem Bauvorhaben von Viebrockhaus.

Der Vorteil für Bauherren, Handwerker und Haushersteller: Sie erhalten ein Höchstmaß an Sicherheit darüber, dass das Bauvorhaben in einwandfreier Qualität ausgeführt wurde. Bei diesem innovativen Qualitätssicherungssystem arbeiten Diplom-Ingenieure in der Viebrockhaus-Zentrale im niedersächsischen Harsefeld.

Ihr Arbeitsplatz sieht aus wie ein „Cockpit“: Sie sind umgeben von Bildschirmen, ausgerüstet mit Headsets und haben direkten Zugriff auf alle Daten und Zeichnungen zu jedem Bauprojekt von Viebrockhaus.

Auf der anderen Seite des Systems ist jede Handwerkerkolonne auf den bundesweit gelegenen Viebrockhaus-Baustellen mit Baucams in Form von Tablet-PC's ausgestattet. Wenn es Fragen gibt, können sie sich sofort mit den Ingenieuren der Qualitätssicherung in der Zentrale und dem zuständigen Bauleiter live per Cam verbinden und abstimmen. Auch wenn sich die Bauausführung an den entscheidenden Punkten zur Zwischenabnahme befindet, wird die Baucam eingeschaltet, alle wichtigen Details von den Ingenieuren der zentralen Qualitätssicherung kontrolliert sowie per Foto dokumentiert. Werden bei



Die Viebrockhaus-Zentrale im niedersächsischen Harsefeld sieht aus wie ein „Cockpit“. FOTO FERDINAND GRAF LUCKNER

der Überprüfung Mängel entdeckt, werden diese sofort beseitigt. Damit ist eine einwandfreie Qualität in allen Bauphasen sichergestellt. Derzeit werden jährlich rund 11 500 Baustellenbesuche von den beiden Viebrockhaus-Ingenieuren per Baucam vom Büro aus geleistet.

Das „Qualitätssicherungssystem für Massivhäuser mit einer Baucam“ bietet darüber hinaus die Möglichkeit, die durchgeführten Zwischenabnahmen auch statistisch auszuwerten. Dafür erhält das Qualitätssicherungstool alle Daten über jedes einzelne Bauvorhaben und kann einen auswertbaren Qualitätssicherungsbericht erstellen. Nach der Fertigstellung bzw. Übergabe des Hauses erhalten die Bauherren ein Exposé als abschließende Projekt-Dokumentation mit allen wichtigen Informationen und den dazugehörigen Fotos. Diese Dokumentation gilt auch als Nachweis für die Beantragung der KfW-Förderung.

Ein weiterer Vorteil der Video-Baustellenbesuche ist, dass die Einhaltung der Grundsätze des Arbeitsschutzes wie persönliche Schutzausrüstung aller am Bau Beteiligten, Sicherheit von Baugerüsten u.v.m. sowie die Sauberkeit der Baustellen jederzeit überprüft und sichergestellt werden können.